



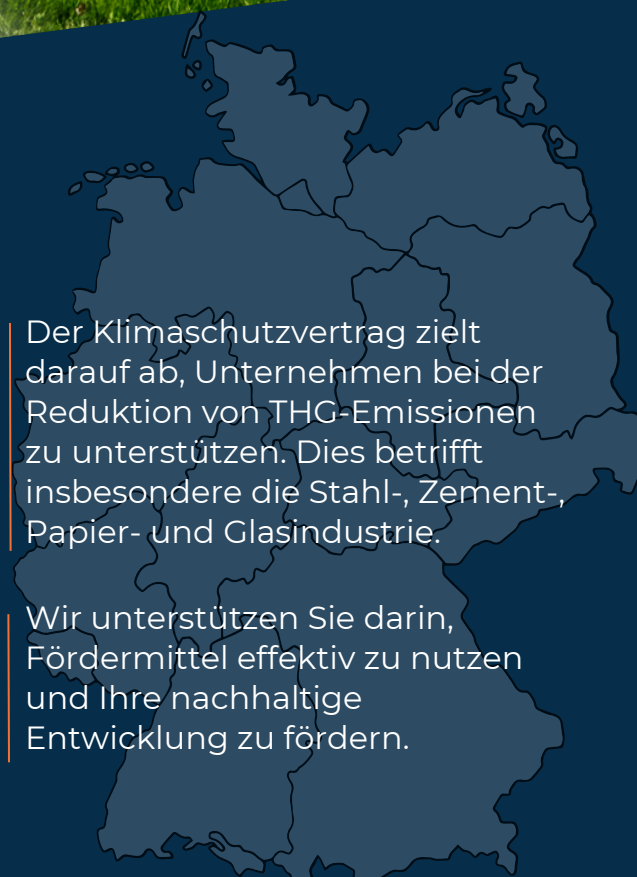
## KLIMASCHUTZVERTRÄGE UND LEYTON

### Förderung für eine grüne Zukunft

Unternehmen erhalten eine Förderung zur Deckung der Mehrkosten, die durch den Einsatz klimaeffizienter Produktionsverfahren entstehen. Unter Berücksichtigung steigender CO<sub>2</sub>-Preise wird ihnen neben der finanziellen Unterstützung auch Planungssicherheit geboten.

Der Klimaschutzvertrag zielt darauf ab, Unternehmen bei der Reduktion von THG-Emissionen zu unterstützen. Dies betrifft insbesondere die Stahl-, Zement-, Papier- und Glasindustrie.

Wir unterstützen Sie darin, Fördermittel effektiv zu nutzen und Ihre nachhaltige Entwicklung zu fördern.



# UM EINEN KLIMASCHUTZVERTRAG MIT DEM BUNDESMINISTERIUM ABSCHLIESSEN ZU KÖNNEN MÜSSEN, VERSCHIEDENE BEDINGUNGEN ERFÜLLT SEIN



## Referenzsystem

Jedes Vorhaben muss einem technologischen Referenzsystem zugeordnet werden, um die THG-Emissionseinsparung zu ermitteln.



## Projektgröße

Die jährlichen THG-Emissionen im Referenzsystem müssen mindestens 10 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent betragen.



## THG-Emissionseinsparung

Die THG-Emissionen müssen ab dem dritten Jahr um mindestens 60% reduziert werden. Technisch muss im letzten Jahr eine Reduzierung von mindestens 90% möglich sein.



## Eigenständigkeit und Weiterbetrieb

Es muss nachgewiesen werden, dass die Anlage nach Vertragsende ohne staatliche Unterstützung betrieben werden kann.



## Beschäftigungsentwicklung und Standorterhalt

Ein Konzept für Standorterhalt und Beschäftigungsentwicklung muss vorgelegt werden.



## Zusätzliche Anforderungen für CCS/CCU

Anlagen mit THG-Reduktion durch CCS oder CCU müssen zusätzliche Anforderungen erfüllen, um förderfähig zu sein.

Unternehmen müssen die Verfügbarkeit der CCS/CCU-Infrastruktur gemäß den Projektzeitplänen nachweisen.  
Geförderte Produkte müssen den EU-ETS-Regularien entsprechen.

Anlagen mit CCS/CCU müssen zusätzliche Anforderungen für grünen Mehrerlös erfüllen. Dieser Mehrerlös ist immer ein finanzieller Vorteil.

## NUTZEN SIE IHR POTENZIAL MIT LEYTON

### Professionelle Unterstützung beim Förderprogramm Klimaschutzverträge

Die Beantragung und Teilnahme am Förderprogramm Klimaschutzverträge kann komplex sein und erfordert Fachkenntnisse über Regularien und Berechnungsmethoden. Unternehmen, die sich unsicher fühlen, können von spezialisierten Dienstleistern profitieren, die bei der Einreichung der Antragsunterlagen und dem Erbringen der erforderlichen Nachweise helfen.

### Leyton: Ihr Experte für Förderprogramme seit 1997

Leyton ist ein erfahrener Beratungspartner, spezialisiert auf Förderprogramme, der seit 1997 Unternehmen in allen Phasen des Prozesses unterstützt – von der Ermittlung der Förderfähigkeit über die Antragsstellung bis hin zur Umsetzung und Überwachung des Projekts.

Mit umfassendem Wissen und Fachkenntnissen aus verschiedenen Branchen hilft Leyton, die Herausforderungen bei der Beantragung des Klimaschutzvertragsprogramms zu überwinden. Das erfahrene Team arbeitet eng mit Ihnen zusammen, bereitet erforderliche Nachweise vor und stellt sicher, dass alle Anforderungen erfüllt sind. Leyton vereinfacht den Antragsprozess und erhöht die Chancen auf Förderung.

### Sind Sie besorgt über die komplexen Vorschriften?

Mit unserem Fachwissen und Ihrer Erfahrung hilft Leyton Ihnen, das volle Potenzial von Förderprogrammen zu nutzen und erfolgreich am Klimaschutzvertragsprogramm teilzunehmen.